

ARBEITSAUFGABEN

A₂

Einzelarbeit

„Für mich bedeutet Demokratie ...“

In dem eigens für die Konferenz „Demokratie-Bildung in Europa. Herausforderungen für Österreich“ erstellten Film „Demokratie ist ...“ erklären SchülerInnen aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich, was sie unter Demokratie verstehen. Die SchülerInnen sollen von den unter M₁ aufgelisteten Definitionen jene ankreuzen, mit denen sie am ehesten einverstanden sind, oder eine eigene Definition hinzufügen.

Auf www.entscheidend-bist-du.at können sie via Textblog über ihre Definitionen zur Frage „Demokratie ist ...“ mit jungen Menschen in ganz Österreich diskutieren.

M₁ Demokratie ist ...

Für mich bedeutet Demokratie ...

- Dass ich mitbestimmen kann, was in Österreich passiert.
- Lebensfreiheit
- Pressefreiheit
- Meinungsfreiheit
- Medienfreiheit
- Herrschaft des Volkes
- Eine Konfliktlösung
- Dass man ab 18 wählen darf (die Jugendlichen nahmen im Jahr 2005 Stellung, also noch vor Einführung des Wahlrechts ab 16 Jahren, Anm. d. Red.)
- Freiheit
- Entscheidung durch den Willen des Volkes
- Mitbestimmung in allen meinen Lebensbereichen, auf allen Ebenen und auf diverse Arten und Weisen
- Gleichberechtigung, vollzogen durch die RepräsentantInnen des Volkes
- Eine Farce, bei der man der Bevölkerung die Illusion gibt, sie könne mitbestimmen
- Ein System, welches der Bevölkerung eines Landes weismacht, dass sie Macht besitzt, dass das Volk einen gewissen Einfluss auf die Politik hat
- Einbindung der BürgerInnen eines Landes in politische Entscheidungen
- Dass wirklich jeder sagen kann, was er denkt, und dass auch jeder mitbestimmen kann
- Demokratie is' super
- Demokratie ist anstrengend
- In meiner idealen Form der Demokratie müsste man die Menschen in schwerwiegende Entscheidungen mehr einbinden, eben mit Volksabstimmungen, was in Österreich de facto gar nicht passiert, wo eigentlich die Schweiz eine Vorreiterrolle hat; das wär' meine ideale Form der Demokratie.
- Demokratie /.../ an sich ist insofern gefährdet, als die Demokratie inzwischen ein komplett abgehobenes, für sich eigenständiges System ist. Das widerspricht aber schon einmal der Theorie der Demokratie, und damit, glaub' ich, ist die Demokratie schon mehr als gefährdet.
- Eine Gefährdung der Demokratie ist der Rassismus. Es werden in Österreich zum Beispiel viele Minderheiten ausgeschlossen und in meinen Augen ist es dann eigentlich keine Demokratie mehr.
- Die Gefahr in einer Demokratie seh' ich dann, wenn Leute, die zwar demokratisch legitimiert sind – wenn es keine wirkliche Kontrolle gibt über das, was sie tun –, anfangen, die Macht, die sie haben, auszunützen; und wenn sie Dinge tun, die dann wiederum die demokratischen Errungenschaften abschaffen. Also beispielsweise hat mich die Abschaffung der direkten Wahl der Bundesvertretung bei den Studentinnen und Studenten ziemlich schockiert, weil das in meinen Augen ein ganz klarer Rückschritt im demokratischen Bereich ist.
- Für MICH bedeutet Demokratie ...

Quelle: Stellungnahmen zur Demokratie von SchülerInnen aus dem Film „Demokratie ist ...“ produziert vom Demokratiezentrum Wien für die Konferenz „Demokratie-Bildung in Europa. Herausforderungen für Österreich“, 2005.